

Räume Alle Klassenräume haben einen kleinen, von der Klasse aus einsehbaren Gruppenraum. Im Grundschulgebäude gibt es jeweils für vier Klassen eine Küche. Darüber hinaus verfügt die Primarstufe über eine Schreibwerkstatt und einen Bewegungsraum. Die Holzwerkstatt, den Kunstraum und die Turnhallen nutzen wir gemeinsam mit den großen SchülerInnen.



Forschen im Guppenraum



...im Atrium



in der Vorschule

Unser »Blauer Raum« steht als Mehrzweckraum zur Verfügung. Dort befindet sich die gut ausgestattete Grundschulbibliothek, dort wird musiziert, getanzt und er lädt ein zu Traumreisen, Schauspiel-, Konzentrations- und Bewegungsübungen. Der entsiegelte Schulhof der Primarstufe verfügt über große Spielflächen, ein Fußballfeld, über Klettergerüste, eine Rutsche und Schaukeln. Neben vielen Büschen und Bäumen lädt auch das Weidenlabyrinth zum Versteckspielen, Zurückziehen und zum ruhigem Spiel ein. In den **offenen Pausen** können die Kinder aber auch in den Klassenräumen bleiben. Sie können dort spielen oder ihre Unterrichtsaktivitäten fortsetzen.



Trommeln im Blauen Raum



Individuelle Arbeitszeit



Freiflug in der Turnhalle

Ganztagschule Unsere Grundschule ist seit Sommer 2007 offene Ganztagschule für die ersten und zweiten Klassen. Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten ist, bis auf das Mittagessen, kostenlos und freiwillig und kann auch auf einzelne Nachmittage begrenzt sein. Nach dem Unterricht für alle von 8-13 Uhr, werden von Montag bis Donnerstag vielfältige Aktivitäten angeboten. Die dritten und vierten Klassen haben am Dienstag und Donnerstag verbindliche Ganztagschule bis 16.00 Uhr. Für Kinder, die nicht in den Hort gehen, gibt es auch am Montag und Mittwoch Nachmittagsangebote.

Max-Brauer-Schule Primarstufe

Vorschule, Klasse 1-4

Bei der Paul-Gerhardt -Kirche 1-3
22761 Hamburg

Telefon 040/428 982-0
Telefax 040/428 982-30

www.max-brauer-schule.de



Pädagogische Leitlinien

In der Primarstufe wird in allen Klassen seit vielen Jahren nach dem Prinzip des »Individualisierten Unterrichts« gearbeitet.

Folgende Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

Jedes Kind muss die Möglichkeit haben:

- in seinem eigenen Tempo zu lernen, d.h. den zeitlichen Rahmen in bestimmten Grenzen selbst zu setzen.
- zu wählen, wann es was lernen möchte, bzw. kann, d.h. den inhaltlichen Rahmen in bestimmten Grenzen selbst zu wählen.
- selbst herauszufinden, wie es am besten lernt, d.h. zwischen unterschiedlichen Lernangeboten frei zu wählen.

Unser wichtigstes Anliegen ist es jedoch, in der Schule Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich das Kind zu einer selbstbewussten und sozialen Persönlichkeit entwickeln kann. Dabei soll sich das Kind mit Freude und Zuversicht neuen Aufgaben und Anforderungen stellen und eigene Schwächen und Stärken einordnen können. Dadurch lernt es, eigene Interessen zu entwickeln, zu vertreten und zu verfolgen, aber ebenso die Interessen und Fähigkeiten der anderen Schülerinnen und Schüler zu akzeptieren und sie als Bereicherung wahrzunehmen.

Besondere Veranstaltungen

Jedes Schuljahr findet in der Grundschule im Januar eine **Literaturwoche** statt, in der die Kinder lesen und vorlesen, Texte schreiben, an einem Vorlesewettbewerb teilnehmen, echte Autoren kennen lernen, die Bücherhalle besuchen, eine Literaturverfilmung im Kino anschauen...

In der jährlichen großen **Kunstaussstellung** werden die Werke aller SchülerInnen in der Pausenhalle präsentiert. Das **Fußballturnier** ist spannender als so manches Endspiel der Bundesliga!



Weihnachtsfeier



Fußballturnier



Kunstaussstellung

Grundlegende Elemente des Unterrichts

Gesprächskreise In den Morgen- und Abschlusskreisen und im Klassenrat haben die Kinder die Möglichkeit, von ihren Erlebnissen zu berichten. Dort werden auch Arbeitsergebnisse präsentiert, Vorhaben besprochen und Konflikte gelöst. Die Gesprächskreise werden mit Unterstützung der LehrerInnen von den Kindern geleitet.



Lernen mit Hand & Fuß

Planungsheft Jedes Kind bekommt einen individuellen Arbeitsplan, der zum einen garantiert, dass es die verbindlichen Inhalte und Techniken erlernt, zum anderen aber den unterschiedlichen Stärken und Neigungen der Kinder entspricht.

Individuelle Arbeitszeit In dieser Zeit arbeiten die Kinder an den in ihren Planungsheften festgelegten Vorhaben. Diese Arbeitszeit unterscheidet sich von den Stunden, in denen alle gemeinsam an einem Thema arbeiten, wie z.B. in Kunst, Musik oder Sport. In den Arbeitsplänen der Kinder sind auch immer Aufgaben aus dem musischen und künstlerischen Bereich enthalten.

Individualisiertes Unterrichtsmaterial ermöglicht es, jedes Kind gemäß seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, angemessen zu fördern und zu fordern.

Fächerübergreifender Unterricht (Projekte und Werkstätten) fördern und entwickeln das Denken in Zusammenhängen, die Eigeninitiative und das selbstständige Lernen.

Kompetenz- und Aufgabendelegation Jedes Kind wird in ausgewählten und klar abgegrenzten Bereichen zum Experten – zum »Chef« – und hilft den anderen bei der Bewältigung der Aufgaben.

Individuelle Leistungsrückmeldung Durch dreimal im Jahr angebotene Elternsprechtage, durch Portfolio-Mappen und eine schriftliche Leistungsrückmeldung zum Schuljahresende erhalten die Eltern einen detaillierten Überblick über den Leistungsstand ihres Kindes. In gemeinsamen Gesprächen werden konstruktive und konkrete Schritte zur Verbesserung der Leistungen herausgearbeitet. Mit dieser umfassenden Leistungsrückmeldung können wir auf Zensuren, die weder für leistungsschwache noch für leistungsstarke Schüler lernförderlich sind, verzichten.